

Inhalt

Vorwort | 7

1. Einleitung – Synthesis. Neue Logik der Forschung?

Gabriele Gramelsberger | 9

MÖGLICHKEITSRÄUME DES SYNTHETISCHEN

2. »und«. Bruchstellen im Synthetischen

Peter Bexte | 25

3. Mathematik als Phänomentechnik der Synthese

Gabriele Gramelsberger | 41

4. Die synthetische Kraft der Mathematik

Merleau-Pontys existenziale Philosophie der Mathematik

Jan Wöpping | 61

5. Synthese in der Philosophie der Wahrnehmung

Stephan Günzel | 77

6. Synthese als Vermittlung

Innere Berührung und exzentrische Empfindung

Karin Harrasser | 93

HYBRIDRÄUME DER KONVERGENZ

7. ›Design‹ in der chemischen Synthese – eine Fiktion?

Martin Jansen und J. Christian Schön | 107

8. Unverfügbarkeit in der Synthese

Untersuchungen zu Chemie und Biotechnologie im Zusammenspiel naturwissenschaftlicher und philosophischer Perspektiven

Werner Kogge und Michael Richter | 121

9. Keine Synthese, kein Bauplan

Leben und (bio)technische Objekte in Simondons irreduktionistischer Philosophie der Individuation als Operation der Information

Michael Cuntz | 147

10. Synthese von Maschine und Leben

Organische Maschinen und die Mechanisierung des Lebens

Georg Trogemann | 171

11. ›Synthesis Candidates‹

Spielen mit Zweck in der Molekularbiologie

Kathrin Friedrich | 193

12. Converging Technologies

Christopher Coenen | 209

Bildnachweise | 231

Autorinnen und Autoren | 233